

I 219/2013 (DBK)

Interpellation Fraktion CVP/EVP/glp/BDP: Lehrplan 21 (18.12.2013)

Im Zusammenhang mit dem Grossprojekt „Lehrplan 21“ bitte ich den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Inwiefern war der Kanton an der Erarbeitung des Lehrplans 21 beteiligt?
2. Was hat der Kanton personell zu dieser Erarbeitung beigetragen?
3. Was hat das Projekt Lehrplan 21 dem Kanton bisher an Kosten verursacht? Wo sind diese Kosten in den vergangenen Voranschlägen ausgewiesen?
4. Wie viel personelle Ressourcen wird die geplante Einführung in den kommenden Jahren im DBK in Anspruch nehmen?
5. Welche Kosten wird die geplante Einführung in unserem Kanton verursachen?
6. Wie teilen sich diese Kosten auf (z.B. Weiterbildungen, personelle Ressourcen DBK, Lehrmittel, usw.)?
7. Wo sind diese Kosten für das Jahr 2014 im aktuellen Voranschlag zu finden?
8. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass die aufgewendeten und noch aufzuwendenden finanziellen Mittel auf dem Hintergrund der geplanten Sparübungen im Bildungsbereich sinnvoll und verhältnismässig sind? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

Begründung (18.12.2013): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. René Steiner, 2. Michael Ochsenbein, 3. Urs Ackermann, Kurt Henzmann, Edgar Kupper, Bruno Vögtli, Thomas Studer, Bernadette Rickenbacher, Fabio Jeger, Martin Flury, Markus Dietschi, Peter Brotschi, Sandra Kolly, Georg Nussbaumer, Daniel Mackuth, Karin Kissling, Stephan Baschung, Alois Christ, Rudolf Hafner, Nicole Hirt, Beatrice Schaffner, Markus Knellwolf (22)